

WWW.DERAKTIONAER.DE #20/07 TOP-TIPPS 21

TOP-TIPP
spekulativ!

Kampflinie

Der Filmhändler Boll AG steht vor einem Gewinnsprung. Das 2008er-KGV liegt bei sehr günstigen 7.



Dr. Uwe Boll (mit Hut) in einer Gastrolle in seinem neuen Film „Postal“.

BOLL _____ **ADJ DB B**

Mit der linken Geraden ins Gesicht, die rechte Faust hinterher in die Rippen. Eine Gewaltszene wie gemacht für einen kompromisslosen Boll-Film. Doch dieser Boxkampf ist ausnahmsweise Realität: Filmemacher Dr. Uwe Boll hat vier seiner härtesten Kritiker, deren Geschmack seine Horror- und Actionfilme nicht getroffen hatten, zum Show-Fight in den Ring gelockt – und der Reihe nach K.o. geschlagen.

Auch als Lenker des Film-Maklers Boll AG ist Boll kein Freund halber Sachen. Mitte April meldete die Gesellschaft einen neuen Vertriebspartner: Universal. Das bedeutende US-Filmunternehmen wird Streifen der Boll AG im Rahmen eines Output-Deals auswerten. Bis zu sechs Filme jährlich sind dabei anvisiert. Bereits 2007 wird Universal eine einmalige Vorabzahlungen in Höhe von 2,8 Millionen Dollar bezahlen. Auch an den Einnahmen aus den Filmerlösen ist die Boll AG beteiligt.

Im Boll-Portfolio befinden sich derzeit rund 30 Filme. Neben eigenen Produktionen wie der umstrittenen 9/11-Satire „Postal“ wurden mittlerweile auch fremde Titel wie der Til Schweiger-Film „One Way“ in den Vertrieb aufgenommen. Nachdem der Filmemacher das Versiegen der Finanzierungsquelle Filmfonds verkraften musste, hat die Boll AG rechtzeitig den Übergang zu einem Filmrechtehändler eingeleitet. Dabei wurde mit der Konzentration auf

mittelgroße Filme eine lukrative Nische gefunden – die Gesellschaft verdient pro Transaktion bis zu 25 Prozent Provision.

Impulse aus Cannes

2006 dürfte der zwischen Filmproduzenten und Endkäufern agierende Vermittler bereits einen kleinen Gewinn erzielt haben. Das war die Aufwärmrunde. 2007 wird wohl richtig zugeschlagen. Finanzvorstand Matthias Triebel verriet dem AKTIONÄR: „Dieses Jahr sind Lizenzerlöse in Höhe von 15 Millionen Euro und ein niedriger bis mittlerer einstelliger Millionengewinn möglich“. Viel verspricht sich das Unternehmen von den Mitte Mai startenden Filmfestspielen in Cannes. „Wir erwarten hier einige bedeutende Abschlüsse“, so Triebel.

Schon im dritten Quartal 2007 ist eine Studie zu erwarten, die angesichts der bis dahin zu erwartenden positiven Entwicklung zu einer klaren Empfehlung kommen sollte: Kaufen. Denn die Bewertung ist überzeugend. Das 2008er-KGV liegt bei günstigen 7.

! Spekulativ kaufen

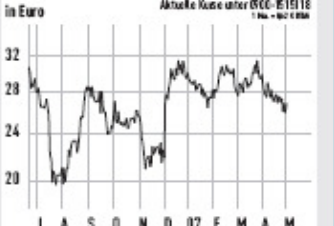
Boll wird sich demnächst aufmachen es auf Roadshows auch den Kritikern der Aktie zu zeigen. Gut möglich, dass es manchen institutionellen Investoren danach im übertragenen Sinn so geht wie einem jungen Filmkritiker, dem Boll einige überzeugende Argumente mitgegeben hatte. Mit einem kleinen blauen Auge, aber lächelnd, sagte er nach dem Kampf: „He is a good guy“.

www.boll.ag
BOLL

CHANCE ■ ■ ■ ■ ■ RISK ■ ■ ■ ■ ■

Ziel	Stopp	Akt. Kurs 26,80 € 04.05.07
45,00 €	22,70 €	Marktkap. 28,4 Mrd. €
WKN ADJ DB B Frankfurt	Ums. 00e 25,0 Mrd. €	
ISIN DE000ADJ0887	KGV 00e 7	
Kürzel BOLL Frankfurt	VideoText n-tv 232	

in Euro Aktuelle Kurse unter 000-E15118



J A S O N D 07 F M A M